



Weltgesundheitsorganisation

REGIONALBÜRO FÜR **Europa**

Regionalkomitee für Europa
66. Tagung

EUR/RC66/4 Add.1

Kopenhagen, 12.–15. September 2016

11. September 2016

Punkt 4 der vorläufigen Tagesordnung

160405

ORIGINAL: ENGLISCH

Dreiundzwanzigster Ständiger Ausschuss des WHO- Regionalkomitees für Europa – Bericht über die fünfte Tagung

Das vorliegende Dokument enthält den Bericht von der fünften und letzten Tagung des Dreiundzwanzigsten Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees für Europa (SCRC), die am 11. September 2016, dem Vortag der Eröffnung der 66. Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa, in Kopenhagen stattfand. Er sollte in Verbindung mit dem konsolidierten Bericht über die Arbeit des 23. SCRC (Dokument EUR/RC66/4) gelesen werden.

Einführung

1. Der Dreiundzwanzigste Ständige Ausschuss des WHO-Regionalkomitees für Europa (SCRC) hielt am Sonntag, den 11. September 2016, dem Vortag der Eröffnung der 66. Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa (RC66), in der UN City in Kopenhagen seine fünfte und letzte Tagung ab.
2. In ihrer Einführung lobte die Regionaldirektorin die Beteiligung der Mitglieder des 23. SCRC an den seit seiner vorigen Tagung gehaltenen Telekonferenzen. Die Tagungsunterlagen für das RC66 seien inzwischen fertig gestellt und weitgehend rechtzeitig auf der Website des WHO-Regionalbüros für Europa eingestellt worden. Die Anmeldung der Teilnehmer sei in der vorigen Woche abgeschlossen worden, und zu der Tagung würden insgesamt knapp 390 Personen erwartet, darunter zahlreiche hochrangig besetzte Delegationen.

Vorläufige Tagesordnung und vorläufiges Programm des RC66

3. Die Regionaldirektorin präsentierte das vorläufige Programm des RC66 (Dokument EUR/RC66/3 Rev.1) und stellte fest, dass sowohl die formelle Tagesordnung (Dokument EUR/RC66/2 Rev.1) als auch die informellen Veranstaltungen wie die Arbeitsessen der Minister und die Fachinformationssitzungen ein gedrängtes, aber dennoch zu bewältigendes Arbeitspensum für das Regionalkomitee darstellten.
4. Am Montag, den 12. September 2016, nach der Eröffnung der Tagung und der Wahl des Präsidiums, werde Ihre Königliche Hoheit, die Kronprinzessin von Dänemark, eine Ansprache halten. Die Regionaldirektorin werde anschließend in einer inhaltlichen Rede über die Arbeit des Regionalbüros (Dokument EUR/RC66/5) berichten.
5. Die Aussprache über die Erklärung und den Bericht der Regionaldirektorin werde im späteren Verlauf der Vormittagssitzung stattfinden und im Anschluss daran werde der Exekutivsekretär der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa, Christian Friis Bach, im Namen des Regionalen Koordinierungsmechanismus der Vereinten Nationen für Europa und Zentralasien eine Erklärung abgeben.
6. Der Bericht des 23. SCRC (Dokumente EUR/RC66/4 und EUR/RC66/4 Add.1) und die Erklärung von Minsk über den Lebensverlaufansatz im Kontext von Gesundheit 2020 stünden am frühen Nachmittag auf der Tagesordnung, und der Montag werde mit der Erörterung des Punktes 3 der vorläufigen Tagesordnung (Angelegenheiten, die sich aus Resolutionen und Beschlüssen der Weltgesundheitsversammlung und des Exekutivrates ergeben; Dokument EUR/RC66/6) zu Ende gehen, und zwar mit einer Präsentation der Delegation Schwedens, des Landes, das gegenwärtig als Bindeglied zwischen dem Exekutivrat und dem Ständigen Ausschuss dient. Dieser Tagesordnungspunkt werde zusammen mit einigen Elementen des Punktes 5 1), nämlich dem Rahmen für die Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Akteuren, Themen aus der offenen zwischenstaatlichen Tagung über die Reform der Führungsstrukturen sowie dem Thema Verwaltungsreform (insbesondere Fragen von Rechenschaftslegung und Regelkonformität), behandelt.
7. Die Mitgliedstaaten hätten ein erhebliches Interesse an dem vorläufigen Programm für die Vormittagssitzung am Dienstag, den 13. September geäußert, in der die Halbzeitberichte über die Umsetzung des Rahmenkonzepts „Gesundheit 2020“ (Dokument EUR/RC66/16)

und des Europäischen Aktionsplans zur Stärkung der Kapazitäten und Angebote im Bereich der öffentlichen Gesundheit (Dokument EUR/RC66/19) sowie der Stellenwert von Gesundheit als Thema in der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (Dokument EUR/RC66/17) und deren Bezug zu Gesundheit 2020 erörtert würden. Im zweiten Teil der Vormittagssitzung werde sich das Regionalkomitee mit dem Handlungsrahmen für eine integrierte Leistungserbringung im Gesundheitswesen (Dokument EUR/RC66/15) befassen, und der Nachmittag stehe dann im Zeichen des Aktionsplans für die Gesundheit von Flüchtlingen und Migranten (Dokument EUR/RC66/8) und des Aktionsplans zur Förderung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit (Dokument EUR/RC66/13).

8. Im Anschluss an die Ansprache der Generaldirektorin am Mittwoch, den 14. September, werde das Regionalkomitee die Arbeit der WHO im Bereich der Bewältigung von Krankheitsausbrüchen und Notlagen sowie eine Strategie zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Frauen in der Europäischen Region der WHO (Dokument EUR/RC66/14) erörtern. Die Wahlen und Nominierungen würden am frühen Nachmittag in geschlossener Sitzung erfolgen, und der Rest des Tages sei dann den Aktionsplänen gegen HIV (Dokument EUR/RC66/9) und Virushepatitis (Dokument EUR/RC66/10) gewidmet.

9. Am letzten Tag (Donnerstag, 15. September) werde sich das Regionalkomitee mit dem Programmhaushaltsentwurf 2018–2019 (Dokument EUR/RC66/27) sowie mit dem Aktionsplan zur Prävention und Bekämpfung nichtübertragbarer Krankheiten in der Europäischen Region (Dokument EUR/RC66/11) und dem Aktionsplan zur Verstärkung der Nutzung von Evidenz, Gesundheitsinformationen und Forschung für die Politikgestaltung (Dokument EUR/RC66/12) befassen, wobei Letzterer Gegenstand einer umfassenden Konsensbildung gewesen sei. Weiterhin würden die Fortschrittsberichte behandelt, und das Regionalkomitee werde über Ort und Zeitpunkt künftiger ordentlicher Tagungen entscheiden. Der Bericht der Tagung werde im Hinblick auf eine spätere Annahme auf elektronischem Wege verfasst.

10. Neben der formellen Tagesordnung seien auch informelle Veranstaltungen vorgesehen, etwa die beiden Mittagessen der Minister, vier Fachinformationssitzungen sowie Nebenveranstaltungen auf Einladung der potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten für das Amt des Generaldirektors der WHO.

11. Der Vertreter des Landes, das gegenwärtig als Bindeglied zwischen dem Exekutivrat und dem Ständigen Ausschuss dient, wies auf eine Veranstaltung hin, die am Nachmittag des 13. September während der Kaffeepause stattfinden und die sich mit einer für Oktober 2016 in Stockholm geplanten Tagung über die weitere Umsetzung von „Gesundheit 2020“ in den nordischen und baltischen Ländern befassen werde.

12. Die Stellvertretende Vorsitzende lobte die für die Fachinformationssitzungen ausgewählten Themen als hochaktuell für die Europäische Region.

Resolutionsentwürfe und Beschlusentwürfe für das RC66

13. Die Regionaldirektorin erinnerte daran, dass der 23. SCRC auf seiner vierten Tagung vereinbart habe, dass die Mitgliedstaaten ab der Tagung einen Monat Zeit hätten, um ihre ersten Stellungnahmen zu den Resolutionsentwürfen abzugeben. Sie sei der Ansicht, diese Umstellung des Verfahrens habe gut funktioniert; deshalb sei es wohl sinnvoll, wenn der 24. SCRC diese Erfahrungen auf seiner zweiten Tagung bewerte. Dagegen sei ihre

Entscheidung, die Frist für den Eingang der Stellungnahmen der Mitgliedstaaten zu den Dokumenten zu verlängern, weniger erfolgreich gewesen.

14. Die Exekutivbeauftragte für Strategische Partnerschaften und Repräsentantin der WHO bei der Europäischen Union berichtete, dass gemäß Regel 22 c der Geschäftsordnung des Regionalkomitees für Europa die Europäische Union erst vor kurzem weitere Änderungsvorschläge zu insgesamt vier Resolutionsentwürfen (Gesundheit von Flüchtlingen und Migranten; HIV; Evidenz, Gesundheitsinformationen und Forschung; und Erklärung von Minsk) vorgelegt habe. Die Regionaldirektorin empfahl Mitgliedern des Ständigen Ausschusses aus EU-Staaten, die Vorbehalte gegen diese Änderungsvorschläge hätten, dies in den jeden Morgen während der Tagung stattfindenden Koordinierungstreffen der Europäischen Union zur Sprache zu bringen.

Erklärungen der Mitglieder des SCRC während des RC66

15. Der Vorsitzende stellte fest, dass seine Erklärung zur Einführung des Berichts des 23. SCRC um die Erwähnung der Arbeitsgruppe des SCRC zur Beschleunigung der Umsetzung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005) ergänzt worden sei. Die Stellvertretende Vorsitzende berichtete, in ihrer Erklärung zum Thema WHO-Reform seien die Reform der Notfallhilfe und die Notwendigkeit einer Abstimmung mit den Maßnahmen auf der globalen Ebene stärker hervorgehoben worden. In diesem Zusammenhang forderte ein Mitglied des Ständigen Ausschusses eine konkrete Nennung der drei Arbeitsebenen der Organisation (globale Ebene, Regionen, Länder).

Beglaubigungsausschuss

16. Der Ständige Ausschuss vereinbarte, den Beglaubigungsausschuss in ähnlicher Weise wie im Vorjahr zu besetzen, sodass er für das RC66 aus dem Präsidium des 23. SCRC und dem Mitglied aus Island bestehen und durch die Rechtsabteilung der WHO unterstützt werden solle.

Sonstige Angelegenheiten

17. Die scheidenden Mitglieder des Ständigen Ausschusses würdigten die ausgezeichnete Zusammenarbeit innerhalb des Ausschusses und bedankten sich für die Unterstützung durch das Sekretariat und die Regionaldirektorin.

= = =